



Jahresbericht zum 30. September 2018

UniFonds

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniFonds	5
Vermerk des Abschlußprüfers	20
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	21
Vorteile Wiederanlage	22
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	23

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 337 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,4 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.150 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.240 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.100 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So erhielten wir im Januar 2018 bei den Euro Fund Awards 2018 von den Redaktionen von Euro, Euro-fondspress, Euro am Sonntag und Börse-Online zahlreiche Auszeichnungen für unsere Fonds. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2018 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus wurde Union Investment im November 2017 bei den Scope Awards 2018 zum vierten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Außerdem erhielten wir den Scope Alternative Investment Award 2018 als „Bester Asset Manager Retail Real Estate Global“ und „Bester Asset Manager Retail Real Estate Germany“ im Bereich Offene Immobilienfonds.

Im Oktober 2017 wurde der Trading Desk von Union Investment als „Multi Asset Desk of the Year 2017“ von Strategic Insight/TheTRADE ausgezeichnet.

Steigende Zinsen belasten Staatsanleihen weltweit

US-Staatsanleihen tendierten zunächst unter Schwankungen seitwärts. Der Handel wurde vor allem von zwei Themen dominiert. Lange Zeit beschäftigten die Marktteilnehmer die Pläne von Donald Trump bezüglich einer Reform des US-Steuersystems. Marktteilnehmer erhofften sich hiervon einen Stimulus für die US-Wirtschaft und hielten sich deshalb mit Käufen zurück. Kurz vor dem Jahreswechsel 2017/2018 konnte die Reform dann verabschiedet werden. In der Folge kam es zu einer spürbaren Belebung der US-Wirtschaft, vor allem bei den Stimmungsindikatoren. Der US-Rentenmarkt geriet dadurch unter Abgabedruck. Dabei kletterte die Rendite für zehnjährige Anleihen über die Marke von drei Prozent. Als belastend erwiesen sich neben den guten Konjunkturdaten auch die Angst vor höheren Inflationsraten. Vor allem die Energiepreise verteuerten sich im Jahresverlauf deutlich. Dazu trug auch die US-Administration selbst bei, indem sie das Atomabkommen mit dem Iran aufkündigte. Im weiteren Berichtsverlauf konnten die Verluste dann aber wieder nahezu vollständig aufgeholt werden. US-Präsident Trump verschärfte seine Rhetorik und kündigte immer wieder neue Handelsbeschränkungen gegenüber China und auch Europa an. Die verhängten Strafzölle werden zunehmend zu einer Belastung für den Welthandel. US-Staatsanleihen waren in diesem schwierigen Umfeld als sicherer Anlagehafen gefragt und handelten über die Sommermonate hinweg in einer engen Handelsspanne. Gegen Ende des Berichtszeitraums sorgte ein robuster US-Arbeitsmarktbericht für Aufsehen. Schnell machten sich Inflations Sorgen breit und ließen die Rendite zehnjähriger Schatzanweisungen bis auf knapp 3,1 Prozent steigen. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index verloren US-Staatsanleihen daher im Berichtszeitraum 1,7 Prozent an Wert.

Bei Euro-Staatsanleihen verlief die Kursentwicklung hingegen freundlicher. Hier hatten die Währungshüter großen Einfluss auf die Kursentwicklung. Zwar reduzierte die Europäische Zentralbank mehrfach ihr Ankaufprogramm, erteilte Zinserhöhungen aber eine klare Absage. Bemerkenswert war der lange Zeit große Zuspruch bei Peripherieanleihen, die auf Indexteile kräftig zulegen konnten. Ab Mai belastete aber die schwierige Regierungsbildung in Italien. Je länger die Sondierungsgespräche andauerten, desto wahrscheinlicher wurde eine Regierungskoalition der eurokritischen Parteien.

Die Notierungen italienischer Anleihen gaben stark nach und der Risikoaufschlag zehnjähriger Papiere gegenüber den als sicher geltenden Bundesanleihen schoss deutlich in die Höhe. Im Juni beruhigte sich die Lage dann wieder etwas, bis die Budgetverhandlungen im September erneut für Unruhe sorgten. Peripherieanleihen gaben ihre zuvor erzielten Gewinne wieder vollständig ab, während die als sicher geltenden Papiere aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden immer wieder von der weiteren Eskalation im Handelsstreit zwischen China und den USA profitierten. In Summe tendierten europäische Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich anfangs noch freundlich. Das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank erwies sich immer wieder als stützend. Im Frühjahr preiste der Markt dann das Ende des Ankaufprogramms der Europäischen Zentralbank ein und musste höhere Risikoaufschläge verkraften. Gute Unternehmensergebnisse sorgten im Sommer aber für eine Stabilisierung. Letztlich blieb, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index, ein leichter Zugewinn von 0,1 Prozent.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und dem Ausbleiben protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung zunächst sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. Höhere US-Renditen, ein fester US-Dollar und die Sorge um den Welthandel führten später aber zu höheren Risikoaufschlägen und Kursverlusten. In Summe mussten Schwellenländer-Papiere, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, einen Verlust von 1,9 Prozent hinnehmen.

Aktienmärkte mit uneinheitlicher Entwicklung

Die globalen Aktienmärkte haben im Berichtsjahr deutlich geschwankt, konnten aber insgesamt zulegen. Dabei haben sie sich regional jedoch sehr unterschiedlich entwickelt. Als marktstützend erwiesen sich die durchgehend starken US-Unternehmensergebnisse, Aktienrückkäufe und eine lebhaftere Fusions- und Übernahmeaktivität. Seit sich aber der US-Zollkonflikt insbesondere mit China deutlich verschärft hat, ist die Unsicherheit weltweit gestiegen. Belastend wirkte ebenfalls die geldpolitische Straffung der US-Notenbank Fed, mit der eine Aufwertung des US-Dollar und Krisen in Schwellenländern wie der Türkei, Argentinien und Brasilien einhergingen. Per saldo gewann der MSCI World-Index in lokaler Währung 10,2 Prozent.

In den USA kamen aufgrund starker Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten wiederholt Sorgen auf, dass die Inflation deutlich steigen und die Notenbank Fed darauf mit einer strafferen Geldpolitik reagieren würde. Die Fed hielt entsprechend an ihrem Zinspfad fest. Seit März belastete immer wieder der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie weiteren Ländern.

Andererseits sorgten außergewöhnlich gute Wirtschafts- und Unternehmenszahlen sowie die Stärke der US-Technologiewerte für kräftige Zuwächse. In den vergangenen zwölf Monaten stieg der Dow Jones Industrial Average um 18,1 Prozent und der marktbreite S&P 500-Index gewann 15,7 Prozent.

Die Börsen in Europa wurden über weite Strecken von politischen Themen belastet. Neben endlosen Brexit-Debatten dominierte vor allem die italienische Politik das Geschehen. Die schwierige Regierungsbildung im Frühjahr und die anhaltende Diskussion über die künftige Haushaltspolitik des Landes sorgten wiederholt für Unsicherheit. Zudem drückte der starke Euro die Notierungen. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50-Index 5,4 Prozent, der STOXX Europe 600-Index gab 1,3 Prozent ab.

Japanische Aktien konnten sich dem globalen Trend zeitweise nicht entziehen, insbesondere mit Blick auf den US-Handelskonflikt. Doch seit dem Frühjahr 2018 kam es angesichts einer robusten Konjunktur und der deutlichen Abwertung des Yen zu kräftigen Kurszuwächsen. Der NIKKEI 225-Index stieg per saldo um 18,5 Prozent.

Die Schwellenländer schlossen, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, das Berichtsjahr unter Schwankungen mit einem Plus von 0,3 Prozent ab. Die asiatische Region - insbesondere China - litt besonders unter der US-Zollpolitik.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniFonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, dessen Fondsvermögen überwiegend am deutschen Aktienmarkt angelegt wird. Zudem ist derzeit eine Beimischung von bis zu 20 Prozent ausländischer Titel möglich. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden. Ebenso kann begrenzt in Investmentfonds angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab (100% DAX®), wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wurde für den Fonds zur Erreichung einer steuerlichen Teilfreistellung als Aktienfonds i.S.d. § 2 Abs. 6 des geänderten Investmentsteuergesetzes eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 51 Prozent in der Anlagepolitik aufgenommen. Weiterhin wurde zum 1. Januar 2018 eine Vergütungsregelung für die Durchsetzung streitiger Ansprüche (class actions) aufgenommen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniFonds investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 95 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Partizipationsscheinen und in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt nahezu vollständig in den Euroländern. Kleinere Engagements in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone ergänzten die regionale Struktur.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktienanlagen kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich vom Finanzwesen (18 Prozent) zum Gesundheitswesen mit zuletzt 16 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Finanzwesen mit 16 Prozent, in der Industrie sowie in der IT-Branche mit jeweils 15 Prozent, in der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche mit 14 Prozent und in der Konsumgüterbranche mit 13 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniFonds bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher Konsumgüteraktien sowie aus derivativen Geschäften. Die größten Verluste resultierten aus der Realisierung britischer IT-Aktien sowie aus derivativen Geschäften.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniFonds erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 6,67 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	329.085.021,10	13,53
Software & Dienste	283.546.860,24	11,66
Investitionsgüter	257.463.129,84	10,59
Versicherungen	227.857.748,00	9,37
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	192.896.398,81	7,93
Automobile & Komponenten	167.160.300,65	6,87
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	125.253.152,50	5,15
Transportwesen	115.340.093,25	4,74
Versorgungsbetriebe	114.121.812,72	4,69
Diversifizierte Finanzdienste	107.677.294,20	4,43
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	90.116.400,75	3,71
Telekommunikationsdienste	78.677.325,29	3,24
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	72.094.686,45	2,96
Banken	50.050.747,88	2,06
Immobilien	42.230.393,70	1,74
Lebensmittel, Getränke & Tabak	26.356.106,52	1,08
Gebrauchsgüter & Bekleidung	25.774.299,90	1,06
Summe	2.305.701.771,80	94,81
2. Zertifikate	98.840.057,44	4,06
3. Derivate	4.523.111,16	0,19
4. Bankguthaben	29.485.596,48	1,21
5. Sonstige Vermögensgegenstände	18.075.584,69	0,74
Summe	2.456.626.121,57	101,01
II. Verbindlichkeiten	-24.622.878,12	-1,01
III. Fondsvermögen	2.432.003.243,45	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.614.819.724,41
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-34.077.922,05
2. Zwischenausschüttungen		-3.286.426,43
3. Mittelzufluss (netto)		26.761.202,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	107.356.104,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-80.594.902,17	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.116.917,57
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-171.096.417,70
Davon nicht realisierte Gewinne	-269.692.788,36	
Davon nicht realisierte Verluste	-125.904.801,17	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		2.432.003.243,45

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	66.540.218,60
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-156.249,56
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	871.041,57
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-9.251.881,72
5. Sonstige Erträge	2.258.264,00
Summe der Erträge	60.261.392,89
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	20.976,86
2. Verwaltungsvergütung	30.904.463,55
3. Sonstige Aufwendungen	6.880.555,56
Summe der Aufwendungen	37.805.995,97
III. Ordentlicher Nettoertrag	22.455.396,92
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	335.590.390,48
2. Realisierte Verluste	-133.544.615,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	202.045.774,91
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	224.501.171,83
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-269.692.788,36
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-125.904.801,17
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-395.597.589,53
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-171.096.417,70

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	396.374.308,70	8,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	224.501.171,83	4,76
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	230.156.928,92	4,88
2. Vortrag auf neue Rechnung	364.796.331,66	7,74
III. Gesamtausschüttung	25.922.219,95	0,55
1. Zwischenausschüttung am 02.01.2018	3.299.191,63	0,07
a) Barausschüttung	3.299.191,63	0,07
2. Endausschüttung	22.623.028,32	0,48
a) Barausschüttung	22.623.028,32	0,48

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2015	2.057.902.089,36	44,92
30.09.2016	2.200.022.628,98	47,03
30.09.2017	2.614.819.724,41	56,07
30.09.2018	2.432.003.243,45	51,60

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
51,60	-1,36	-6,67	21,17	92,68

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

	UniFonds
Auflegungsdatum	12.04.1956
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	8,12
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	47.131.309
Anteilwert (in Fondswährung)	51,60
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005439004	Continental AG ²⁾	STK	113.000,00	150.000,00	182.000,00	EUR	149,9500	16.944.350,00	0,70
DE0007100000	Daimler AG	STK	1.536.723,00	2.243.989,00	1.745.938,00	EUR	54,3500	83.520.895,05	3,43
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	439.941,00	0,00	0,00	EUR	151,6000	66.695.055,60	2,74
								167.160.300,65	6,87

Banken

DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	5.576.685,00	3.850.000,00	5.038.315,00	EUR	8,9750	50.050.747,88	2,06
								50.050.747,88	2,06

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005140008	Dte. Bank AG	STK	1.250.000,00	1.250.000,00	1.405.000,00	EUR	9,8280	12.285.000,00	0,51
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	826.623,00	608.000,00	150.000,00	EUR	115,4000	95.392.294,20	3,92
								107.677.294,20	4,43

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	122.211,00	122.211,00	0,00	EUR	210,9000	25.774.299,90	1,06
								25.774.299,90	1,06

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK	743.000,00	743.000,00	0,00	EUR	88,5800	65.814.940,00	2,71
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	755.000,00	615.000,00	830.000,00	EUR	63,2400	47.746.200,00	1,96
DE0005HL1006	Siemens Healthineers AG	STK	308.700,00	678.700,00	370.000,00	EUR	37,8750	11.692.012,50	0,48
								125.253.152,50	5,15

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

GB0059822006	Dialog Semiconductor Plc.	STK	390.000,00	1.950.000,00	1.560.000,00	EUR	18,8150	7.337.850,00	0,30
DE0006231004	Infineon Technologies AG ²⁾	STK	3.308.985,00	1.924.625,00	1.700.640,00	EUR	19,5700	64.756.836,45	2,66
								72.094.686,45	2,96

Haushaltsartikel & Korperpflegeprodukte

DE0005200000	Beiersdorf AG ²⁾	STK	755.000,00	875.000,00	250.000,00	EUR	97,1800	73.370.900,00	3,02
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	165.715,00	120.000,00	390.000,00	EUR	101,0500	16.745.500,75	0,69
								90.116.400,75	3,71

Immobilien

DE000A0LD2U1	alstria office REIT-AG	STK	1.150.000,00	1.150.000,00	0,00	EUR	12,7800	14.697.000,00	0,60
DE000PAT1AG3	Patrizia Immobilien AG	STK	1.664.655,00	0,00	0,00	EUR	16,5400	27.533.393,70	1,13
								42.230.393,70	1,73

Investitionsgüter

DE0005909006	Biifinger SE ¹⁾	STK	541.782,00	75.000,00	389.265,00	EUR	43,4800	23.556.681,36	0,97
--------------	----------------------------	-----	------------	-----------	------------	-----	---------	---------------	------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
DE0005408884	Leoni AG	STK	443.178,00	0,00	266.747,00	EUR 35,4500	15.710.660,10	0,65
DE000LED4000	OSRAM Licht AG ²⁾	STK	538.498,00	1.103.498,00	565.000,00	EUR 34,2600	18.448.941,48	0,76
DE0007236101	Siemens AG	STK	1.810.285,00	660.494,00	614.058,00	EUR 110,3400	199.746.846,90	8,21
							257.463.129,84	10,59
Lebensmittel, Getränke & Tabak								
DE000A161408	HelloFresh SE	STK	2.400.374,00	2.400.374,00	0,00	EUR 10,9800	26.356.106,52	1,08
							26.356.106,52	1,08
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	1.997.731,00	1.737.665,00	803.538,00	EUR 76,5100	152.846.398,81	6,28
DE0006599905	Merck KGaA	STK	450.000,00	450.000,00	395.867,00	EUR 89,0000	40.050.000,00	1,65
							192.896.398,81	7,93
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
DE000BASF111	BASF SE	STK	1.959.153,00	612.695,00	475.000,00	EUR 76,5500	149.973.162,15	6,17
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	1.264.903,00	1.264.903,00	443.006,00	EUR 30,8500	39.022.257,55	1,60
DE0006047004	HeidelbergCement AG ²⁾	STK	97.625,00	300.000,00	350.000,00	EUR 67,3200	6.572.115,00	0,27
DE0005470405	Lanxess AG	STK	85.560,00	280.000,00	194.440,00	EUR 63,0800	5.397.124,80	0,22
DE000A2E4L75	Linde AG - Zum Umtausch eingereichte Aktien-	STK	543.368,00	100.000,00	0,00	EUR 203,7000	110.684.061,60	4,55
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG ¹⁾	STK	161.000,00	161.000,00	0,00	EUR 108,3000	17.436.300,00	0,72
							329.085.021,10	13,53
Software & Dienste								
DE000A12UKK6	Rocket Internet SE ²⁾	STK	1.596.194,00	350.000,00	200.000,00	EUR 26,9600	43.033.390,24	1,77
DE0007164600	SAP SE ²⁾	STK	2.268.995,00	525.731,00	491.731,00	EUR 106,0000	240.513.470,00	9,89
							283.546.860,24	11,66
Telekommunikationsdienste								
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	5.666.354,00	3.728.698,00	5.678.698,00	EUR 13,8850	78.677.325,29	3,24
							78.677.325,29	3,24
Transportwesen								
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK	300.000,00	900.000,00	600.000,00	EUR 21,1600	6.348.000,00	0,26
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	3.549.075,00	2.335.034,00	1.101.947,00	EUR 30,7100	108.992.093,25	4,48
							115.340.093,25	4,74
Versicherungen								
DE0008404005	Allianz SE ²⁾	STK	616.051,00	192.198,00	222.198,00	EUR 192,0000	118.281.792,00	4,86
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG	STK	574.448,00	496.399,00	355.331,00	EUR 190,7500	109.575.956,00	4,51
							227.857.748,00	9,37
Versorgungsbetriebe								
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	9.415.924,00	6.000.000,00	0,00	EUR 8,7800	82.671.812,72	3,40
DE0007037129	RWE AG	STK	1.480.000,00	1.480.000,00	0,00	EUR 21,2500	31.450.000,00	1,29
							114.121.812,72	4,69
Summe Aktien							2.305.701.771,80	94,80
Summe börsengehandelte Wertpapiere							2.305.701.771,80	94,80
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Zertifikate								
Deutschland								
CWN5645F5987	Merrill Lynch Intl & Co./Basket Zert. v.13(2023)	EUR	689.378,00	0,00	0,00	EUR 102,4800	70.647.457,44	2,90
							70.647.457,44	2,90
Schweiz								
CH0271645753	UBS AG, London/M&A Strategy Basket Zert. v.15(2022)	EUR	20.000,00	0,00	0,00	EUR 1.409,6300	28.192.600,00	1,16
							28.192.600,00	1,16
Summe Zertifikate							98.840.057,44	4,06
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							98.840.057,44	4,06
Summe Wertpapiervermögen							2.404.541.829,24	98,86

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Terminkontrakte

Adidas AG Future März 2019	EUX		234.600,00			EUR	210,5957	657.865,32	0,03
Volkswagen AG -VZ- Future März 2019	EUX		176.800,00			EUR	151,3813	640.245,84	0,03

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on thyssenkrupp AG Dezember 2018/23,00	EUX	STK	2.500.000,00			EUR	0,9500	2.375.000,00	0,10
Call on thyssenkrupp AG Dezember 2018/24,00	EUX	STK	2.500.000,00			EUR	0,6700	1.675.000,00	0,07
Call on thyssenkrupp AG Dezember 2018/26,00	EUX	STK	-2.500.000,00			EUR	0,3300	-825.000,00	-0,03

Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere **4.523.111,16** **0,20**

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR		29.485.596,48					29.485.596,48	1,21
---	-----	--	---------------	--	--	--	--	---------------	------

Summe der Bankguthaben **29.485.596,48** **1,21**

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds **29.485.596,48** **1,21**

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR		17.719.843,47					17.719.843,47	0,73
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR		355.741,22					355.741,22	0,01

Summe sonstige Vermögensgegenstände **18.075.584,69** **0,74**

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR		-21.479.969,57					-21.479.969,57	-0,88
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR		-65.212,50					-65.212,50	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR		-3.077.696,05					-3.077.696,05	-0,13

Summe sonstige Verbindlichkeiten **-24.622.878,12** **-1,01**

Fondsvermögen **2.432.003.243,45** **100,00**

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR							51,60	
Umlaufende Anteile	STK							47.131.309,00	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,86

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,19

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
				befristet	unbefristet	
DE0005909006	Bilfinger SE	STK	50.000	2.174.000,00		2.174.000,00
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK	87.000	9.422.100,00		9.422.100,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR				11.596.100,00	11.596.100,00	

- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
- 2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 28.09.2018 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 28.09.2018
Devisenkurse	Kurse per 28.09.2018

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK		0,00	540.329,00
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK		0,00	405.870,00
DE000SHA0159	Schaeffler AG	STK		0,00	2.737.863,00

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE0006969603	PUMA SE	STK		0,00	140.235,00
--------------	---------	-----	--	------	------------

Groß- und Einzelhandel

DE000XNG8888	XING SE	STK		0,00	122.035,00
--------------	---------	-----	--	------	------------

Immobilien

DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK		0,00	370.000,00
--------------	------------	-----	--	------	------------

Investitionsgüter

DE0006602006	Gea Group AG	STK		30.408,00	480.230,00
DE000A2E4LE9	Voltabox AG	STK		55.900,00	55.900,00

Lebensmittel, Getränke & Tabak

DE0007297004	Südzucker AG	STK		523.011,00	523.011,00
--------------	--------------	-----	--	------------	------------

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE000BAY1BR7	BAYER AG BZR 19.06.2018	STK		2.397.731,00	2.397.731,00
--------------	-------------------------	-----	--	--------------	--------------

Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

DE0006062144	Covestro AG	STK		9.961,00	288.200,00
DE000KSAG888	K+S AG	STK		660.000,00	660.000,00
DE0006202005	Salzgitter AG	STK		610.000,00	610.000,00
DE0007500001	thyssenkrupp AG	STK		1.900.000,00	3.165.000,00

Software & Dienste

DE000A2E4K43	Delivery Hero SE	STK		344.033,00	344.033,00
DE000A2G5401	Software AG	STK		135.493,00	135.493,00
DE0007472060	Wirecard AG	STK		0,00	122.203,00

Telekommunikationsdienste

DE0005545503	1&1 Drillisch AG	STK		0,00	250.000,00
--------------	------------------	-----	--	------	------------

Transportwesen

DE000HLG475	Hapag-Lloyd AG	STK		74.707,14	1.120.607,14
-------------	----------------	-----	--	-----------	--------------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
DE000HLAG1B5	Hapag-Lloyd AG BZR 16.10.17	STK		1.045.900,00	1.045.900,00
Versorgungsbetriebe					
DE000A2AADD2	innogy SE	STK		0,00	384.500,00
DE000UNSE018	Uniper SE	STK		0,00	750.000,00
Zertifikate					
Deutschland					
XS1567667636	Morgan Stanley BV/Basket Zert. v.17(2018)	EUR		0,00	660.000,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Software & Dienste					
DE0003304002	Software AG	STK		0,00	135.493,00
Zertifikate					
Deutschland					
DE000CS0U005	Credit Suisse International/DAX-Werte Aktienbasket Zert. v.08 (2018)	EUR		0,00	798.648,00
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Transportwesen					
DE000A2LQ150	Dte. Lufthansa AG BZR 28.05.18	STK		300.000,00	300.000,00
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien					
Gekaufte Kontrakte					
	Basiswert(e) adidas AG Future Juni 2018	EUR	88.401		
	Basiswert(e) adidas AG Future September 2018	EUR	46.514		
	Basiswert(e) BASF SE Future Juni 2018	EUR	24.000		
	Basiswert(e) BASF SE Future September 2018	EUR	25.963		
	Basiswert(e) Daimler AG Future Juni 2018	EUR	32.158		
	Basiswert(e) Daimler AG Future September 2018	EUR	30.658		
	Basiswert(e) Dte. Bank AG Future Mai 2018	EUR	35.320		
	Basiswert(e) Dte. Bank AG Future März 2018	EUR	23.705		
	Basiswert(e) Dte. Bank AG Future September 2018	EUR	15.386		
	Basiswert(e) Dte. Telekom AG Future Juni 2018	EUR	42.036		
	Basiswert(e) Dte. Telekom AG Future September 2018	EUR	42.838		
	Basiswert(e) Volkswagen AG -VZ- Future Juni 2018	EUR	26.738		
	Basiswert(e) Volkswagen AG -VZ- Future September 2018	EUR	28.071		
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
	Basiswert(e) EURO STOXX Banks Future Dezember 2017	EUR	32.994		
	Basiswert(e) EURO STOXX Banks Future März 2018	EUR	33.950		
Verkaufte Kontrakte					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	513.911		

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Dte. Telekom AG, thyssenkrupp AG	EUR	11.438
---	-----	--------

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) thyssenkrupp AG	EUR	649
------------------------------	-----	-----

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) Dte. Telekom AG	EUR	254
------------------------------	-----	-----

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	6.576
------------------------------------	-----	-------

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	25.785
------------------------------------	-----	--------

Verkaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	941
------------------------------------	-----	-----

Verkaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	9.083
------------------------------------	-----	-------

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
Bilfinger SE	EUR	284.528
Daimler AG	EUR	661.130
Deutsche Bank AG	EUR	42.116
Evonik Industries AG	EUR	18.632
Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	5.114
Hapag-Lloyd AG	EUR	57.452
HelloFresh SE	EUR	6.184
K+S Aktiengesellschaft	EUR	65.769
PUMA SE	EUR	49.082
Rocket Internet SE	EUR	70.892
Salzgitter AG	EUR	259.086
SAP SE	EUR	21.433
Siemens AG	EUR	17.470
thyssenkrupp AG	EUR	11.415
Uniper SE	EUR	80.051
Volkswagen AG	EUR	81.105
Wacker Chemie AG	EUR	118.356

Unbefristet Basiswert(e)

Bilfinger SE	EUR	10.068
Daimler AG	EUR	63.983
Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	3.287
Salzgitter AG	EUR	22.399
Wacker Chemie AG	EUR	46.596

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,88 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.005.572.611,44 Euro.

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 222.942.562,09

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Deutsche Bank AG, Frankfurt
J.P. Morgan Securities PLC, London
Merrill Lynch Intl., London
UBS Europe SE, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 1.835.541,34
Davon:	
Bankguthaben	EUR 1.835.541,34
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,86
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,19

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinsten potenzieller Risikobetrag: 4,33 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 6,61 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,56 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

113,34 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% Dax

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 11.596.100,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Barclays Bank PLC, London
Merrill Lynch Intl., London
Unicredit Bank AG, München

	Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 12.355.664,92
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 4.502.642,82
Aktien	EUR 7.853.022,10

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 444.231,23

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	51,60
Umlaufende Anteile	STK	47.131.309,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet. Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,47 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-6.438.429,76
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		17,20%
Davon für die Verwahrstelle		24,51%
Davon für Dritte		58,30 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-6.438.429,76
Pauschalgebühr	EUR	-6.438.429,76

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	2.965.176,73
--	------------	---------------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell" Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem

sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.
Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	61.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	40.000.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	21.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		504

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.400.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.800.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.
Das Auslagerungsunternehmen hat folg. Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	19.865.000,00
davon feste Vergütung	EUR	16.128.000,00
davon variable Vergütung	EUR	3.737.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		239,00

CO₂-Fußabdruck ⁴⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	186,20
---	--------	--------

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2017 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	11.596.100,00	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	0,48 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Barclays Bank PLC	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	7.581.000,00	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
2. Name	Merrill Lynch Intl., London	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.174.000,00	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
3. Name	Unicredit Bank AG, München	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.841.100,00	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	11.596.100,00	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA+ AA AA- A+ A BBB+	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	EUR	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	151.519,02	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	4.351.123,80	n.a.	n.a.
unbefristet	7.853.022,10	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	444.231,23	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	426.810,34	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	426.810,34	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

	n.a.
--	------

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

	0,48 %
--	--------

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	BNP Paribas S.A.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.905.122,70
2. Name	Sanofi S.A.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.828.000,00
3. Name	Frankreich, Republik
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.389.169,23
4. Name	Berlin, Land
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.961.954,57
5. Name	Niedersachsen, Land
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	100.514,10
6. Name	ENEL S.p.A.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	100.226,74
7. Name	Nordrhein-Westfalen, Land
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	51.004,92
8. Name	ING Groep N.V.
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	19.672,66

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

	keine wiederangelegten Sicherheiten; gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich
--	---

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	12.355.664,92

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniFonds für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 20. Dezember 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Artl
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden stattdessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds einreichen und verlangen, dass ihnen dafür ihre Anteile am Fonds auf einem Depotkonto gutgeschrieben werden.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 281,213 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riestler

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 19.003 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb des Fonds Uninstitutional European MinRisk Equities im Großherzogtum Luxemburg:

Bei der Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg, der DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen, sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen durch die Union Investment Privatfonds GmbH abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden. Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage der Union Investment sowie darüber hinaus in ausschließlich gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Nur Vertriebsstelle:
Union Investment Luxembourg S.A.
308 route d'Esch
L-1471 Luxembourg
Sitz: Großherzogtum Luxemburg

Vertriebs- und Zahlstellen in Österreich

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 30. September 2018,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de